

FREUNDE DER STADTBIBLIOTHEK HANNOVER e. V.

Hannover, den 07.04.2022

Lesezeichen 42

Liebe Freundinnen und Freunde der Stadtbibliothek Hannover, liebe Mitglieder, hohe Corona-Fallzahlen und der Krieg in der Ukraine beschäftigen viele von uns sehr. Gefühlt rutschen wir von einer Krise in die nächste. Ein Krieg in Europa schien für viele von uns unvorstellbar.

Mit diesem „Lesezeichen“ machen wir die Welt nicht besser, aber Schritt für Schritt nähern wir uns einem normalen Vereinsleben. Wie Sie es von Ihrem Newsletter vor gut zwei Jahren gewohnt waren, beginnen wir endlich wieder mit einer erklecklichen Anzahl von Veranstaltungsangeboten.

+++Stadtbibliothek aufgeschlossen+++

Wie immer am ersten Montag im Monat und wie immer in der Stadtbibliothek Hannover, Hildesheimer Str. 12 (Anfangszeit: **19:30 Uhr**) wird ein besonderes Buch aus der 575jährigen Geschichte vorgestellt.

Nr. 91 : am 02.05.2022 „Griebens Reiseführer: München und die Königsschlösser“, das kleinformative Bändchen für die Westentasche aus dem Jahr 1914/15 beschreibt ein noch von den Schrecknissen des Ersten Weltkrieges unberührtes München; vorgestellt von Dr. Mirjam Brandt, Kuratorin der Sammlung Angewandte Kunst und Design des Museum August Kestner Hannover.

Nr. 92 : 13.06.2022 Hermann Kestners (1810-1890) Tagebuch seiner ersten Reise nach Italien. Hermann Kestner reiste vom 20. August bis zum 26. September nach Rom. Hier sollte er für eineinhalb Jahre zusammen mit seinem Onkel, dem hannoverschen Legationsrat am Heiligen Stuhl, August Kestner (1777-1853) leben und arbeiten; vorgestellt von Dr. Thorsten Henke, Stadtbibliothek Hannover

Anmeldung erforderlich unter: 0511/168-42169. Es gelten die aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen.

+++OMV+++

(Ordentliche Mitgliederversammlung)

Datum: **Mittwoch, 04.05.2022 15:30 Uhr**

Ort: **Sparkasse Hannover, Raschplatz 4, Hannover** (das große Gebäude an der Rückseite des Bahnhofs)

Wir werden an diesem Termin die Ordentliche Mitgliederversammlung 2020 und die Ordentliche Mitgliederversammlung 2021 durchführen. Gleichzeitig stehen Vorstandswahlen an. Der amtierende Vorstand stellt sich wieder zur Wahl. Weitere Vorschläge können gerne eingebracht werden.

Freuen Sie sich darauf, den neuen Direktor der Stadtbibliothek Hannover, Prof. Dr. Tom Becker, kennenzulernen und von seinen Plänen und neuesten Entwicklungen zu hören.

Für eine gute Organisation der Hygiene- und Abstandsregelungen ist Ihre Anmeldung bis zum **22.04.2022 unbedingt erforderlich** (per Post oder unter info@bibliotheksfreunde-hannover.de).

Für die Veranstaltung gilt die „**3G-Regel**“. Entsprechende Nachweise halten Sie bitte bereit.

Endlich können wir Sie wieder persönlich treffen. Wir warten voller Vorfreude auf Sie!



+++ Große Erzählungen der Weltliteratur +++

Die Hanjo-Kesting-Veranstaltungen der Goethe Gesellschaft in Kooperation mit der Stadtbibliothek Hannover widmen sich erneut den Großen Erzählungen der Weltliteratur, kommentiert von **Hanjo Kesting**.

Veranstaltungsort: **Neustädter Hof- und Stadtkirche, Rote Reihe 8, 30169 Hannover**
Veranstaltungszeit: **Dienstag, 17:00 Uhr**

26.04.2022 Arthur Conan Doyle: Sherlock Holmes und der blaue Karfunkel, gelesen von Frank Arnold

17.05.2022 Anton Tschechow: Die Dame mit dem Hündchen, gelesen von Sonja Beißwenger

28.06.2022 Alfred Andersch: Der Vater eines Mörders, gelesen von Wolf Dietrich Sprenger

+++Auf ein Buch und mehr+++

Bookslam als Angebot von Mitgliedern für Mitglieder

Nächster Termin: Donnerstag 09.06.2022 18:00-19:00 Uhr

Lassen Sie sich in die Welt spannender Bücher entführen, entdecken Sie interessante Buchtipps und stellen Sie – wenn Sie mögen – selbst ein High Light Ihres Bücherregals vor.

Bitte melden Sie sich per email bis zum 06.06.2022 bei **Birgitt Kramer**, wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden.

Die E-Mail-Adresse lautet: **buchclub@bibliotheksfreunde-hannover.de**, den Zoom-Link bekommen Sie anschließend zugesandt.

+++Musik im Wort+++

Diese Konzertreihe hat in den letzten zwei Jahren gar nicht stattfinden können. Stadtbibliothek und Vorstand haben die Zeit genutzt und sich mit einem neuen Konzept für die Konzertreihe auseinandergesetzt. Unter dem Titel „**Bitte stören**“ werden wir Sie gerne in Kürze zu diesem frischen und modernen Format begrüßen und sind ganz gespannt, was Sie sagen. Termin folgt!

Liebe Freundinnen und Freunde, außerdem planen wir aktuell den 2020 ausgefallenen **Tagesausflug** nach **Hamel** und den **Besuch** der **TIB – Leibniz-Informationszentrum Technik und Naturwissenschaften und Universitätsbibliothek**. Letzterer war ein Vorschlag unseres Mitglieds Uli Pieper. Mit genauen Terminen kommen wir separat auf Sie zu.

+++Inside Stadtbibliothek Hannover+++

Sie sind immer da und ohne sie würde die Stadtbibliothek Hannover nicht funktionieren: Die Herren vom Hausdienst. Was sind aber ganz genau Ihre Aufgaben? Und was sind die besonderen Herausforderungen?

Das Team besteht aus 7 Kollegen. 2 von ihnen, René Weidehoff und Jörg Schaefer, haben wir in einem digitalen Interview gefragt, was ihren Job in der Stabi ausmacht.

Umfangreich und vielfältig sind die Aufgaben der Herren des Hausdienstes. Das ist uns in diesem Interview klar geworden. Da ist zunächst mal der Fahrdienst. Botendienste müssen zwischen den 17 Stadtbibliotheken in Hannover organisiert und durchgeführt werden.

Dann ist auf jeden Fall die Haustechnik zu nennen. Die Bedienung der Haustechnik will beherrscht sein und ggfs. sind kleinere Reparaturen durchzuführen.

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon einmal eine Veranstaltung der Stadtbibliothek besucht und vielleicht einen interessanten oder vergnüglichen Abend genossen? Idealerweise haben die Herren vom

Hausdienst einen Vorlauf von 14 Tagen, damit am Veranstaltungstag alles perfekt aufgebaut ist. Intensität und Vorbereitung hängen maßgeblich davon ab, was genau stattfindet und wo die Veranstaltung durchgeführt wird.

Die Außenreinigung, die Entsorgung und die Verantwortung für Wertmaterialien fallen weiterhin in den Verantwortungsbereich der sieben Herren.

Ganz wesentlich sind außerdem die Themen Arbeitssicherheit und Brandschutz. Bei einem so komplexen Gebäude wie der Stadtbibliothek mit Sprinkleranlage sei das Thema Brandschutz nicht trivial, erzählt uns **René Weidehoff**. Er habe dafür ein zweiwöchiges Seminar in Hamburg besucht.

Jörg Schaefer macht deutlich, dass durch Corona weitere Aufgaben hinzugekommen sind. Zum einen, sich um die Ausstattung mit Hygienematerial zu kümmern, zum anderen, darauf zu achten, dass die jeweiligen Schutzmaßnahmen eingehalten werden. Da sei das Publikum der Stadtbibliothek ein Spiegelbild der Gesellschaft. Einige Besucherinnen und Besucher tragen selbstverständlich ihre Maske, andere müssten daran erinnert werden.

Auch die Kassenautomaten werden von den Herren vom Hausdienst betreut. Da geht's durchaus um mehr als das reine Befüllen, berichtet **Jörg Schaefer**.

Unglaublich, was alles so vergessen wird! Wer in ein gutes Buch in der Stadtbibliothek vertieft war, vergisst manchmal die Welt um sich herum. Wie gut, dass das Team sich auch um die Fundsachen kümmert!

Ob es mal ein bemerkenswertes Erlebnis gegeben habe, fragen wir zum Schluss. **Jörg Schaefer** schmunzelt und erinnert sich an einen Besucher, dem er schon an der Nasenspitze angesehen habe, dass gleich etwas passieren wird. Und richtig: Kurz danach hatte der Besucher plötzlich Alarm ausgelöst. Große Erleichterung bei allen, dass es sich um einen Fehlalarm gehandelt hat....

Liebe „Freundinnen und Freunde“, dieser Artikel zeigt natürlich nur einen kleinen Ausschnitt der vielfältigen Aufgaben des Teams vom Hausdienst. Das Lesezeichen bedankt sich bei René Weidehoff und Jörg Schaefer für das Interview und beim gesamten Team für die Unterstützung der „Freunde“ bei vielen Gelegenheiten.

Petra Kunkel

+++Lieblingslektüre+++

Birgitt Kramer, unser Mitglied, das den Bookslam „**Auf ein Buch und mehr**“ durchführt, war im November ihrer Zeit schon voraus, als sie in der Veranstaltung folgendes Buch vorstellte:

Dmitrij Kapitelmann, Eine Formalie in Kiew, 2021*

Dmitrij Kapitelmann erzählt von einer Familie, die in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat dasteht. Der Leser liest über das Verstehen der Migration, des Nicht-Dazugehörens und des Dazwischen.

„Eine Formalie in Kiew“ ist die Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und am Ende ohne jede Heimat dasteht. Humorvoll aus der Sicht des Sohnes erzählt, der hartnäckig versucht, Deutscher zu werden. Er kann besser sächseln als die Beamtin, bei der er den deutschen Pass beantragt. 25 Jahre ist er bereits in Deutschland, also der Großteil seines Lebens. Wenn es um Einwanderer geht, ist der Bürokratie keine Formalie zu klein, es muss eine Apostille aus Kiew her. Also reist er in seine Geburtsstadt, mit der ihn nichts mehr verbindet, außer Kindheits-3erinnerungen. Das sind zwar schöne Erinnerungen mit liebenden, unfehlbaren Eltern, doch zurzeit ist die Familie zerstritten – auch zum Thema Katzen.

Dmitrij Kapitelmann, 1986 in Kiew geboren, kam im Alter von acht Jahren als „Kontingentflüchtling“ mit seiner Familie nach Deutschland. Nach dem Studium (Politik und Soziologie) an der Uni Leipzig und der Deutschen Journalistenschule in München arbeitet er als freier Journalist. Sein erstes Buch, 2016 erschienen, ist „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“. Es sind seine eigenen Geschichten.

D. Kapitelmann schildert sein Verhältnis zu seinen Eltern und auch zum Umgang mit den Behörden. Das liest sich witzig, regt aber auch zum Nachdenken an. Dabei sind es keine plumpen Darstellungen und sie zeigen, dass jetzt der Sohn seine Eltern verstehen kann. Die Sprache ist jung und frisch. Er zeigt, dass Tragik und Komödie eng beieinander liegen. Ein Plädoyer für mehr Menschlichkeit und weniger Bürokratie.

Hören Sie dazu auch den Song: Reinhard Mey „Ein Antrag auf Erteilung eines Antragsformulars“ [*Zitat R. Mey: Galopp auf dem Amtsschimmel*]

Birgitt Kramer

+++Literarisches Preisrätsel+++

Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,

bei der letzten Rätselfrage ging es um die „**Die Feuerzangenbowle**“ von Heinrich Spoerl.

Gesucht wurde der **Spitzname** von Professor Crey. Die Lösung lautet: **Schnauz**

Der Gewinner ist **Dr. Rolf Hüper. Herzlichen Glückwunsch!**

Herr Dr. Hüper hat aber nicht nur die richtige Antwort. Er hat ein profundes Wissen rund um die „**Feuerzangenbowle**“ und hat uns zu Recht an den geschichtlichen Kontext erinnert:

Seine Ausführungen stellt er allen Mitgliedern der Freunde zur Verfügung. Vielen Dank dafür!

Unsere Feuerzangenbowle

Die Feuerzangenbowle gehörte bei uns früher eine Zeitlang zum Silvesterabend. Nicht die echte mit Zuckerhut und Rum. Die ist uns zu süß und hinterlässt zum Neujahrstag oft einen Brummschädel. Nein, ich meine den Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann. Aber bevor ich ins Schwärmen gerate, ein paar, unbedingt notwendige Anmerkungen zum Film "Feuerzangenbowle" und zu Heinz Rühmann.

Der Film nach dem gleichnamigen Roman von Heinrich Spoerl wurde gegen Ende der Naziherrschaft gedreht und es tritt auch mit einem Dr. Brett ein Lehrer auf, der die "neue Zeit" symbolisiert, man kann wohl sagen Nationalsozialist war. Dennoch sollte der Film zunächst nicht freigegeben werden, weil er insgesamt zu wenig nationalsozialistisch war. Hitler persönlich gab ihn dann 1944 auf Empfehlung von Göring frei, damit die Leute in diesen schweren Zeiten etwas zu lachen hatten. ...

Nichts zu lachen hatte Erich Knauf, der für den Film den Text zu dem Kanonlied "Der Frühling liebt das Flötenspiel ..." geschrieben und komponiert hatte, das in den Film extra aufgenommen wurde. Erich Knauf wurde noch kurz vor Kriegsende hingerichtet (geköpft), weil er mit seinem Freund Erich Ohse (E.O. Plauen) im Luftschutzbunker Anti-Nazi Witze erzählt hatte. Ohse entzog sich der Hinrichtung durch Suizid.

In den siebziger und achtziger Jahren war der Film Kult in vielen Universitätsstädten. An Silvester wurde er u.a. im Audi Max der Uni Göttingen vor bis zu tausend Studis aufgeführt. Beim Auftreten von Dr. Brett buhte allerdings das ganze Auditorium jedes Mal und rief "Nazi, Nazi."

Fast unglaublich ist da, dass die Filmrechte heute bei einer in der und für die AfD tätigen Frau aus Münster liegen. Die verdient bestimmt nicht schlecht daran, zumal die Feuerzangenbowle nach wie vor zu den am häufigsten im Fernsehen gezeigten Spielfilmen gehört.

Und nun zu Heinz Rühmann:

Er gehörte zum engen Kreis um den Reichspropagandaminister Josef Goebbels und hat z.B. auch 1940 den jährlichen Geburtstagsfilm für ihn gedreht. Ihm klagte er auch "sein Eheleid", denn Rühmann war mit der Jüdin Maria Bernheim verheiratet und das hätte das Ende der Karriere sein können. Nun, Goebbels half und die rassenschändliche Ehe wurde ohne großes Aufsehen geschieden. Immerhin konnte Maria Bernheim 1943 nach Stockholm ausreisen und so der Ermordung im Holocaust entkommen. Rühmann wurde nach 1945 von den Alliierten wegen „fehlender Distanz“ zum Nationalsozialismus mit einem mehrjährigen Auftritts- und Filmverbot belegt.

Ich liebe die Feuerzangenbowle und an Silvester haben wir den Film (vor den Coronazeiten) häufig mit FreundInnen angesehen und den Kanon mitgesungen. Aber ich denke, man sollte dabei immer den dargestellten Kontext mitdenken.

P.S. Interessantes mit hannoverschem Lokalkolorit kann man über Rühmann bei Wikipedia nachlesen: 1995 wurde ihm posthum die Goldene Kamera als „Größtem deutschen Schauspieler des Jahrhunderts“ verliehen.

Dabei hat er seinen besonderen Ruhm wahrscheinlich vor allem Hannover zu verdanken. Wegen „mangelnder Begabung“ wurde er nämlich Anfang der zwanziger Jahre im Theater in Breslau nicht weiter als Schauspieler beschäftigt. Er hatte aber Glück und bekam ein Angebot des Residenztheaters in Hannover. Verärgert und beleidigt über eine kleine Nebenrolle, die er dort zu spielen hatte, sprach er seinen Text mit

Absicht in einem schnoddrigen Ton, wofür er überraschend den ersten Szenenapplaus seiner Karriere und gute Kritiken bekam. Das Residenztheater Hannover musste 1922 in der Weltwirtschaftskrise schließen. Rühmann wandte seine etwas beleidigt und zuweilen distanziert wirkende „hannoversche“ Rhetorik später in vielen Filmen erfolgreich an.

Dr. Rolf Hüper

Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,

mit der „Feuerzangenbowle“ enden die literarischen Preisrätsel. Die Anzahl der Einsendungen ist in den letzten Monaten zurückgegangen.

Kein Grund zur Traurigkeit. Wir werden das „Lesezeichen“ mit einer neuen Rubrik aufwerten und haben dafür einen prominenten Autor an unserer Seite. Lassen Sie sich überraschen!

+++In eigener Sache+++

Liebe „Freundinnen“ und „Freunde“, wie gewohnt werden wir die Mitgliedsbeiträge am ersten „Bankarbeitstag“ im Mai einziehen. Änderungen Ihrer Bankverbindungen teilen Sie uns bitte **zeitnah** mit.

Einige Mitglieder überweisen uns die Mitgliedsbeiträge und ein paar Beträge sind in diesem Jahr auch schon eingegangen. Herzlichen Dank dafür!

Alle anderen Mitgliedsbeiträge überweisen Sie bitte bis spätestens **30.06.2022**. Möchten Sie – wie über 90% unserer Mitglieder - ebenfalls auf das bequeme und nutzerfreundliche SEPA-Lastschriftverfahren umstellen? Dann schreiben Sie mir bitte eine Mail an kunkelpetra@yahoo.com oder rufen Sie mich an (Tel. siehe unten). Ich sende Ihnen dann ein Formular mit frankiertem Rückumschlag zu, damit es für Sie ganz einfach ist.

Zum Jahreswechsel haben wir erneut einige Spenden erhalten. Auch dafür unseren ganz herzlichen Dank! Wir arbeiten weiter engagiert daran, die Stadtbibliothek zu unterstützen und werden über geförderte Projekte berichten.



Jetzt wünschen wir Ihnen ein paar friedliche Ostertage. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund und seien Sie herzlich begrüßt von Ihrem Vorstandsteam, Kirsten Wicke, Sybille Schaadt, Dr. Gudrun Koch, Friedlind Bernhardt und Dr. Gregor Terbuyken,

Ihre
Petra Kunkel
1.Vorsitzende

Freunde der Stadtbibliothek Hannover e.V. - Hildesheimer Str. 12, 30169 Hannover

1. Vorsitzende: Petra Kunkel · mobil 01629 751907 · kunkelpetra@yahoo.com · 2. Vorsitzende: Kirsten Wicke · mobil 01778 554314 · kcwicke@yahoo.de

info@bibliotheksfreunde-hannover.de www.bibliotheksfreunde-hannover.de Sparkasse Hannover BIC SPKHDE2HXXX – IBAN DE39 2505 0180 0000 2224 02